



# HANS

Hühnerfeld - Altenwald - Neuweiler - Sulzbach

# Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde  
Sulzbach/Saar

Juni/Juli/August 2020 - Ausgabe 22



Du allein kennst  
**das Herz**  
aller Menschenkinder.

1. KÖNIGE 8,39



Der Engel des HERRN  
rührte Elia an und  
sprach: **Steh auf  
und iss!** Denn du hast  
einen **weiten Weg  
vor dir.**

1. KÖNIGE 19,7

Foto: Letz



Wir **wünschen**  
unseren Leserinnen  
und Lesern  
**segensreiche**

*Sommertage!*



Ich danke  
dir dafür, dass ich  
wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine  
Werke; das erkennt  
meine Seele.

Bild: Ullrich

# Auf ein Wort, liebe Gemeinde!

Der Monatsspruch für den Juli dieses Jahres bringt mich zu einer Person des Alten Testaments, von der wir heute noch viel lernen können.

Es handelt sich um Elia.

Elia hat auf dem Karmel gerade ein Wunder vollbracht und etliche Priester des Baal töten können, doch die Königin Isebel will seinen Tod. Er flüchtet in die Wüste und schläft dort unter einem Wacholder ein. Dann kommt unser Vers: Steh auf und iss! Du hast einen langen Weg vor dir! Elia isst und macht sich auf den Weg zum Horeb, dem Berg Gottes. Dort klagt er vor Gott von seiner Not, dass er so alleine ist und sich von allen und jedem verlassen fühlt.

Und Gott gibt ihm ein Zeichen: Zuerst kommt ein Beben, das die Felsen erschüttert, doch darin ist nicht Gott; dann kommt ein Feuer, das alles verbrennt, doch darin ist Gott auch nicht; zuletzt erfüllt ein sanftes Säuseln die Luft, da weiß Elia, dass nun Gott bei ihm ist.

Wie gerne bringen wir Gott mit Stärke in Verbindung. Er ist der Allmächtige, der Starke, der Bezwinger, der ...

Doch hier hören wir etwas anderes, nämlich, dass Gott sanft ist. Er ist sanft bei uns und ist nicht die zerstörende Macht. Sie ist eher bei uns Menschen zu finden, sie zeigt sich darin, dass sich bei uns oft einer gegen den anderen wendet.

Gott ist in dem sanften Säuseln, im erfrischenden Wind, der belebend wirkt.

Auch in dieser Zeit, die so anders ist, als alles, was wir vorher erlebt haben, in dieser Zeit, die durch so viel Unsicherheit und Hilflosigkeit geprägt ist, ist Gott bei uns mit seiner erfrischenden und belebenden Nähe, die uns immer wieder aufbauen soll.

Ich wünsche Ihnen dieses sanfte Säuseln Gottes im Leben.  
Ich wünsche Ihnen weiterhin Gottes Segen,

Ihr Pfr. Rolf Kiwitt



# „Aus der Redaktion“

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist für uns alle nicht einfach in diesen besonderen Tagen.

Kontakteinschränkungen erschweren das Leben, Gruppen und Kreise können sich nicht in gewohnter Weise treffen und so weiter.

Wir haben uns viel Mühe gegeben, Ihnen dennoch einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Gemeindebrief zu erstellen.

Berichte von dem, was in der Gemeinde geschehen ist und Informationen über das, was kommen soll, reihen sich in dieser Ausgabe des HANS wieder aneinander.

Die Gemeinde lebt, und wir mit ihr.  
Bleiben Sie zuversichtlich!

Doch nun:

Viel Spaß beim Lesen des neuen HANS,  
die Redaktion



## Inhalt HANS:

„Auf ein Wort“	3
Aus der Redaktion	4
Berichte	5 - 11
Freud und Leid	12 - 13
Gottesdienste	14 - 15
Geburtstage	16 - 19
Informationen und Termine	20 - 21
Kindertagesstätten	22 - 25
Gruppen/ Kreise/so. Gottesd.	26 - 27
Wichtige Adressen	28

## Ökumenischer Gottesdienst im Hof vor „Tante Anna“

Auch die regelmäßig in der Begegnungsstätte „Tante Anna“ stattfindenden Katholischen und Evangelischen Gottesdienste mussten aufgrund der Coronapandemie ausfallen.

Vielen Bewohner\*innen fehlte dieses gemeinsame Glaubenserlebnis. Das ökumenische Team aus den beiden christlichen Kirchengemeinden in Sulzbach entwickelte deshalb, nach Beispielen aus den Nachbargemeinden, die Idee zu einem ökumenischen Gottesdienst im Hof der Einrichtung. So konnte am 13. Mai vor den Fenstern und Balkonen der Wohn- und Pflegeeinrichtung in der Vopeliusstraße in Sulzbach ein erster ökumenischer Gottesdienst mit Pastoralreferentin Bettina Wagner, Gemeindeferent Patrik Theiss von der Katholischen Kirche und Pfarrer Ulrich Hammer aus unserer Gemeinde gefeiert werden. Hoffnungszeichen in dieser schweren Zeit standen im Mittelpunkt des Gottesdienstes unter blauem Himmel. Die drei erzählten von ihren Erlebnissen mit Hoffnungssteinen, gepflanzten Samen, wieder geöffneten Türen. Die Bewohner\*innen konnten von den Balkonen aus den Gottesdienst mitfeiern. So wurde der Gottesdienst selber zu einem Hoffnungszeichen in dieser schweren Zeit.

Ulrich Hammer



# Berichte

## Informationen aus dem

### Posaunenchor

Leider kam zur Zeit aufgrund der aktuellen Situation unser gesellschaftliches Leben in fast allen Bereichen zur Zeit zum Stillstand.



### Posaunenchor

Um dennoch auch in dieser schwierigen Zeit die Botschaft Gottes musikalisch zu verbreiten, haben unser Landesposaunenwart

Jörg Häusler und der Vorstand des Rheinischen Posaunenwerkes dazu aufgerufen, die Instrumente nicht schweigen zu lassen. Gerade jetzt sollten wir mit unserer Musik Trost und Hoffnung verbreiten. Diesem Aufruf sind einige von uns gefolgt und haben am wöchentlich sonntags abends um 18.00 Uhr stattfindenden Musik - Flashmob "Musik gegen Frust und für Solidarität" mitgemacht. Die Videos gibt es bei Facebook.

(  
Mitglieder des Posaunenchores haben am Ostersonntag am Osterfeuer in Altenwald und am Ostersonntag in Neuweiler Osterlieder gespielt.

Große Freude konnten wir am Sonntag, den 19.4. den Bewohnern und Mitarbeitern von St. Anna mit unseren Chorälen und Volksliedern zum Mitsingen bereiten. Die Bläser spielten im Freien, die Zuhörer kamen an die Fenster oder auf die Balkone.

Auch vor der Kirchentür in Neuweiler spielten wir Lieder der Freude und Hoffnung.

Vielen Dank allen, die bei unseren Aktionen mitgemacht haben. Wir hoffen, dass bald wieder etwas Normalität eintritt.

Christel Gärtner

## Lasst die Instrumente nicht schweigen

Leider kommt derzeit aufgrund der aktuellen Situation unser gesellschaftliches Leben in allen Bereichen zum Stillstand. Dies betrifft auch unser musikalisches Wirken im Posaunenchor. Um dennoch auch in diesen schwierigen Zeiten die Botschaft Gottes musikalisch zu verbreiten haben unser Landesposaunenwart Jörg Häusler und der Vorstand des Rheinischen Posaunenwerkes dazu aufgerufen, die Instrumente nicht schweigen zu lassen (s. Link unten).

Gerade jetzt sollten wir mit unseren Instrumenten nicht schweigen, sondern unsere hoffnungsvolle, Zuversicht spendende Botschaft verbreiten und dort sein, wo Zuspruch und Trost erforderlich ist.

<https://www.posaunenwerk-rheinland.de/lasst-die-instrumente-nicht-schweigen/>

Diesem Aufruf sind einige von uns gefolgt und haben am wöchentlich sonntags Abends um 18:00 Uhr stattfindenden Musik-Flashmob „Musizieren gegen Frust und für Solidarität“ mitgemacht. Die Videos dazu gibt es bei Facebook:

[https://www.facebook.com/story.php?story\\_fbid=2935466803180616&id=100001519749943?sfnsn=scwspmo&extid=YkYg0AGCWABDDf5j&d=n&vh=i](https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=2935466803180616&id=100001519749943?sfnsn=scwspmo&extid=YkYg0AGCWABDDf5j&d=n&vh=i)  
[https://www.facebook.com/story.php?story\\_fbid=3412575982104066&id=100000550930641?sfnsn=scwspmo&extid=XQB4xcCcZj8ApMuP&d=n&vh=i](https://www.facebook.com/story.php?story_fbid=3412575982104066&id=100000550930641?sfnsn=scwspmo&extid=XQB4xcCcZj8ApMuP&d=n&vh=i)

Heinz Schneider

## Frauenhilfe Neuweiler

Viele liebe Grüße senden Ihnen allen Gudrun Schreiber, Monika Latz und Christine Vorländer.

Das Corona-Virus macht es nach wie vor nicht möglich, uns vierzehntägig zu unseren Kaffeenachmittagen zu treffen. Vielleicht sehen wir uns demnächst einmal in einem Gottesdienst, um gemeinsam zu beten und zu singen.

Am 1. Juli soll ja unser jährliches Grillfest stattfinden und es wäre schön, wenn es klappen würde. Dann haben wir uns sicher sehr viel zu erzählen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen allen, dass Sie und Ihre Familien gesund bleiben

und trotz allem eine gute Zeit haben.

Sollte vorher ein Treffen möglich sein, werden wir sie selbstverständlich einladen.  
Monika Latz

# Berichte

## Neue Läuteordnung in unserer Gemeinde

Im Zuge des Zusammenwachsens unserer Gemeindeteile hat sich das Presbyterium auf eine neue Läuteordnung verständigt.

In Zukunft wird in unseren Kirchen täglich um 8.00, 12.00 und 19.00 Uhr jeweils 5 Minuten mit der üblichen Glocke geläutet. Samstags läuten die Glocken um 19.00 Uhr 10 Minuten den Sonntag ein. Ausnahmen sind am Karfreitag und Karsamstag. Am Karfreitag laden wir zum Gottesdienst mit der tiefsten Glocke ein, danach werden die Glocken bis zum Beginn des Gottesdienstes am Ostersonntag (22.00 Uhr) schweigen.

Das Weg-Läuten (Bekanntgabe des Todes eines Gemeindegliedes) wird um 11.00 Uhr an Wochentagen geschehen. Die tiefste Glocke läutet dann 10 Minuten.

Vor Beerdigungen wird nur noch 10 Minuten zu Beginn geläutet (Ausnahme: Die Trauerfeier findet in der Kirche statt: Dann 10 Minuten vor Beginn)

In einigen Gemeindeteilen war es üblich, dass eine Stunde vor dem Gottesdienst geläutet wurde, das fällt weg, so dass nur noch eine halbe Stunde und 10 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes geläutet wird.

Erhalten bleibt das Läuten zum Vaterunser, bei der Taufe, bei der Konfirmation und zu Neujahr. Es findet mit den gewohnten Glocken weiterhin statt.

Auch werden wir weiterhin zu Wochengottesdiensten wie zum normalen Gottesdienst mit dem Geläut unserer Glocken einladen.

Neu hinzu kommt das Geläut am Ende des Kindertages in Neuweiler: Hier hören wir in Zukunft die Glocken 5 Minuten vor Beginn der Schlussandacht.

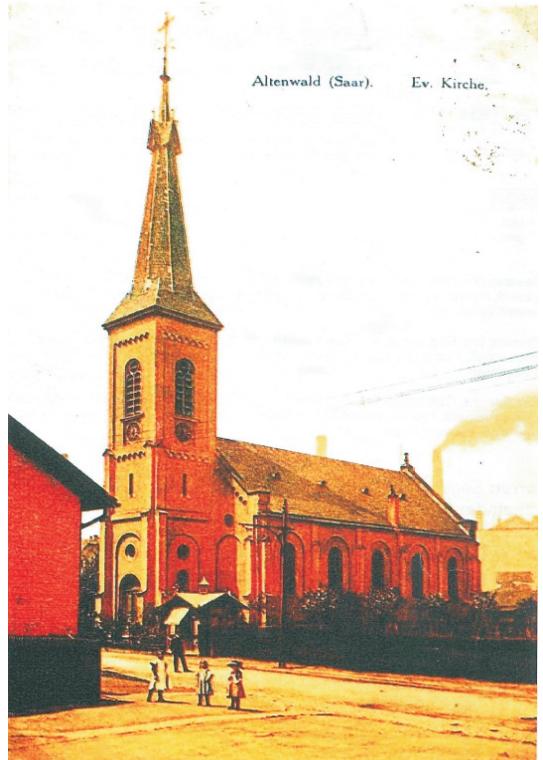
Soweit die groben Umrisse unserer neuen Läuteordnung für die ganze Gemeinde.

Wir werden alle etwas brauchen, um uns an die neuen Regeln zu gewöhnen, doch sie erscheinen dem Presbyterium sinnvoll.

## Turmsanierung in Altenwald

Endlich konnten wir beginnen, liebe Gemeinde!  
Eine kurze Erklärung dessen, was notwendig ist: Um einen Antrag auf Förderung durch den Denkmalschutz stellen zu können, muss der Schaden am Turm der Kirche Altenwald aufgenommen werden.

Dieses nennt man „Schadenskataster“. In der letzten Sitzung des Presbyteriums haben wir uns entschlossen, dieses Schadenskataster erstellen zu lassen und durch einen Facharchitekten auswerten zu lassen.



Es wird eine Maschine kommen (vermutlich ein Hubsteiger) und die Schäden am Turm der Kirche Altenwald aufnehmen. Diese „Kartierung“ (so nennen das die Fachleute), wird dann im Architekturbüro ausgewertet und in verlässliche Zahlen umgesetzt, mit denen wir im nächsten Schritt Anträge stellen können.

Insgesamt werden diese Arbeiten Kosten in Höhe von etwa 17.500 Euro verursachen.

Wir haben mit ihrer Hilfe und viel Unterstützung durch die Gemeinde etwa 18.000 Euro gesammelt, die wir nun für diese Arbeiten ausgeben werden.

Sie sehen, der erste wahrhafte Schritt zur Sanierung des Turms der Kirche in Altenwald ist getan. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten, was sich bei den Untersuchungen ergeben hat.

Pfr. Rolf Kiwitt

# Berichte

## Wichtig !!! Gemeindebrief in eigener Sache !!! Wichtig

Für viele, vor allem ältere und alte Gemeindemitglieder ist der Gemeindebrief die einzige Verbindung zu unserer Kirchengemeinde.

### GEMEINDEBRIEFE

» ... sind unverzichtbar, weil sie die Kommunikation der Gemeinde vor Ort ermöglichen.

MARGOT KÄSSMANN

Aber auch die Austräger/-innen des Gemeindebriefes werden älter und können den ehrenamtlichen Dienst nicht mehr leisten. Deshalb wäre es schön, wenn das eine oder andere Mitglied unserer Kirchengemeinde bereit wäre, viermal im Jahr eine Stunde seiner Zeit zum Verteilen des Gemeindebriefes zu „opfern“.

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.  
(Kontaktdata siehe Rückseite des Gemeindebriefes).

### Pressemitteilung der Unicef-AG Saarbrücken

Die Unicef-Arbeitsgruppe Saarbrücken hatte viele Aktivitäten geplant, die auf Grund der Corona-Krise nicht durchführbar sind. Es kann keinen Grußkartenverkauf geben, Feste, bei denen Aktionen vorgesehen waren, fallen aus, das Kinderfest im DFG ist abgesagt, Schulen sind geschlossen. Bei einem virtuellen Treffen einiger Mitglieder der Arbeitsgruppe wurde daher beschlossen, durch die Presse über die derzeit noch wichtigere Arbeit von Unicef zu informieren.

Folgendes schreibt UNICEF zur seiner Arbeit während der Corona-Krise: UNICEF hilft im Kampf gegen COVID-19 Das Coronavirus bedroht Familien auf der ganzen Welt. Vor allem diejenigen, die in Kriegs- und Krisengebieten leben und schon vor der Pandemie in Not waren, brauchen jetzt dringend unseren Schutz. Wir von UNICEF haben deshalb einen globalen Nothilfe Einsatz gestartet. Was bedeutet das konkret? Erfahren Sie hier, wie UNICEF weltweit gegen die Ausbreitung von COVID-19 kämpft. Hilfsprogramme zu Hygiene und Gesundheit sind Kernthemen der weltweiten UNICEF-Hilfe. Denn sie retten Kinderleben. Doch nur zwei von fünf Menschen weltweit haben richtige Waschgelegenheiten und damit die Möglichkeit, sich die Hände zu waschen. Deshalb verteilen wir weltweit Hilfsgüter wie Seife. Aber auch Schutzkleidung wie Einmalhandschuhe für Mitarbeiter in Gesundheitszentren.

Seit Beginn des COVID-19- Ausbruchs verstärken wir zudem massiv unsere Aufklärungsarbeit vor Ort um zu erklären, wie man sich vor dem Virus schützen kann.

Und wir setzen uns dafür ein, dass trotz Schulschließungen und Ausgangssperren Kinder weiter lernen können. ... Um das Coronavirus zu stoppen, müssen wir alle zusammenarbeiten.

Das gilt nicht nur hier in Deutschland, es gilt weltweit. Wir von UNICEF tun in unseren Programmländern alles, um vor allem Kinder und Familien vor einer Ansteckung zu schützen.

Dabei brauchen wir Ihre Unterstützung.

Jeder Beitrag hilft. Hier einige Beispiele:  
30 €: 150 Stück Handseife, um eine Gemeinde / ein Dorf auszustatten  
64 €: 240 Paar Einmalhandschuhe für Mitarbeiter in Gesundheitszentren & Kliniken  
150 €: für Aufklärungsarbeit zum Schutz vor Ansteckung z. B. über Radio, Plakate, Social Media.



Das Kinderrechte-Glücksrad einer Schülergruppe des THG Sulzbach mit Sorgenpüppchen.

Sie können helfen, indem Sie auf folgendes Konto spenden: IBAN DE82 3702 0500 3030 4273 57 Bank für Sozialwirtschaft oder an unserer Spendenaktion „Kinderrechte zu Coronazeiten“ teilnehmen unter folgendem

Link: <https://www.unicef.de/spendenaktion/thema?cfd=1oniv>

# Freud und Leid



## *Taufen*

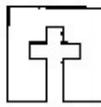


Es fanden keine  
Taufen statt.

## *Trauungen*



Es fanden keine  
Trauungen statt.



<b>Ort</b>			
	<b>Sonntag 31.05.2020</b>		
<b>Hühnerfeld</b>			
<b>Altenwald</b>			
<b>Neuweiler</b>	10.00 Kiwitt		
<b>Sulzbach</b>	10.00 Hammer		
<b>Ort</b>			
	<b>Sonntag 07.06.2020</b>	<b>Sonntag 14.06.2020</b>	<b>Sonntag 21.06.2020</b>
<b>Hühnerfeld</b>	10.00 Uhr Kiwitt letzter Gottesdienst in der Kirche		
<b>Altenwald</b>			10.00 Kiwitt
<b>Neuweiler</b>			
<b>Sulzbach</b>		10.00 Uhr Abendmahl Hammer/Kiwitt	
<b>Ort</b>			
	<b>Sonntag 05.07.2020</b>	<b>Sonntag 12.07.2020</b>	<b>Sonntag 19.07.2020</b>
<b>Hühnerfeld</b>			
<b>Altenwald</b>			10.00
<b>Neuweiler</b>		10.00 Uhr Kiwitt	
<b>Sulzbach</b>	10.00 Uhr Kiwitt		
<b>Ort</b>			
	<b>Sonntag 02.08.2020</b>	<b>Sonntag 09.08.2020</b>	<b>Sonntag 16.08.2020</b>
<b>Hühnerfeld</b>			
<b>Altenwald</b>			10.00 Ha Is son
<b>Neuweiler</b>		10.00 Uhr Hammer FF	
<b>Sulzbach</b>	10.00 Uhr Hammer		

# ngemeinde Sulzbach/Saar

<b>Mai</b>			
<b>Juni</b>			
<b>Freitag</b> <b>26.2020</b>	<b>Samstag</b> <b>27.06.2020</b>	<b>Sonntag</b> <b>28.06.2020</b>	
10.00 Uhr Kiwitt THW			
		10.00 Uhr	
	11.00 Uhr mit der KiTa		
<b>Juli</b>			
<b>Freitag</b> <b>27.2020</b>	<b>Sonntag</b> <b>26.07.2020</b>		
10.00 Uhr Kiwitt FF			
	10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt		
<b>August</b>			
<b>Freitag</b> <b>28.2020</b>	<b>Samstag</b> <b>22.08.2020</b>	<b>Sonntag</b> <b>23.08.2020</b>	<b>Sonntag</b> <b>30.08.2020</b>
10.00 Uhr Hammer Israel- Freitag		10.00 Uhr Abendmahl Kiwitt	
		10.00 Uhr Hammer	
	18.00 Uhr Kiwitt		10.00 Uhr Kiwitt



## **Geburtstage im Juni 75 Jahre und ab 80 Jahren**

**Geburtstage im Juni  
75 Jahre und ab 80 Jahren**



**Geburtstage im Juli  
75 Jahre und ab 80 Jahren**



## **Geburtstage im August 75 Jahre und ab 80 Jahren**

## Geburtstage im August 75 Jahre und ab 80 Jahren



### Bethelsammlung 2020

Bei unserer diesjährigen Bethesammlung kamen in unserer Gemeinde ca. 1.300 kg Kleidung zusammen.

Damit unterstützen Sie die Betheler Arbeit und bereiten Menschen, die unserer Hilfe bedürfen, eine Freude.

Ganz herzlichen Dank!

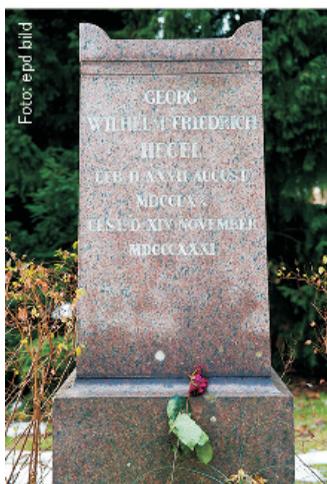


Foto: epd bild

### PHILOSOPH HEGEL: VOR 250 JAHREN GEBOREN

Der Philosoph und Liebhaber der griechischen Antike Georg Wilhelm Friedrich Hegel wurde vor 250 Jahren, am 27. August 1770, in Stuttgart geboren. Der ehemalige Student der evangelischen Theologie und Philosophie war ein langsamer und zäher, aber in die Tiefe bohrender Denker. Innerhalb von nur 13 Jahren entfaltete er an der Berliner Universität eine Lehrtätigkeit, die ihn zu dem herausragenden Philosophen des 19. Jahrhunderts machte. Am 14. November stirbt Hegel im Alter von 61 Jahren überraschend an der Cholera. Seine Philosophie aber wirkt über seine Schüler Karl Marx und Friedrich Engels bis in die heutigen politischen Verhältnisse hinein.

Grab des Philosophen Hegel auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof in Berlin.

# Informationen und Termine

## Was können wir tun in der Coronazeit?

Meine Tochter Eva und ich hatten uns vor Ostern überlegt, dass es schön wäre, den isolierten Menschen in einem Altenheim mit einer selbstgestalteten Karte eine Freude zu bereiten. Gedacht – getan! Mit den Blanco-Gestaltungskarten von UNICEF konnten wir gleich noch die dringend notwendig Arbeit des Kinderhilfswerks unterstützen.

Die Osterkarten machten den Bewohnern der AWO-Senioren-Residenz in Sulzbach große Freude, wir bekamen einen sehr lieben Dankesbrief. Jetzt entstehen neue Karten zur Frühlingszeit. – die sollen ins Altenheim „Tante Anna“.

Hier ein Beispiel für die Gestaltung von einer Doppelkarte:

Die Schmetterlinge fliegen über die Luft  
Sie tragen die Kinder mit viel Blumenlust  
Es blühen hier so Blumen dort,  
Im Garten unter vielen dort.  
Es trinken süßen Nektar sehr,  
Das gibt den bunten Vögeln Kraft  
Und erst wenn sich die Sonne setzt  
Und eine leichte Güll regnet,  
Sitzt sich der Schmetterling zum Ruh  
Und macht die bunten Flügel zu

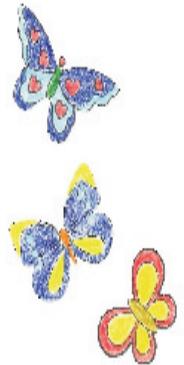


Lebte einige  
Einschlagspitze  
und alle guten  
Wünsche  
von Christiane Siewert

unicef.de  
Produkt Nr. 1

Bitte beachten Sie: Die Karten sind nur für den Einsatz in Deutschland geeignet. Die Gestaltung der Karten ist ein Copyright von UNICEF Deutschland.

UNICEF Deutschland  
Königsplatz 1  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 2663-1  
E-Mail: [info@unicef.de](mailto:info@unicef.de)



Vielleicht haben Sie, habt Ihr, liebe Kinder, auch Lust, dabei mitzumachen. Die Karten kann man über die Website von Unicef.de bestellen, bei der Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Christiane Siewert

# Informationen und Termine

## Nacht der Kirchen

Leider muss die Nacht der Kirchen, die in diesem Jahr in unserer Kirche in Hühnerfeld am Pfingstsonntag, den 31. Mai 2020 stattfinden sollte, auf nächstes Jahr verschoben werden.

Wir bedauern die Absage sehr, sehen aber aufgrund der besonderen Umstände in diesem Jahr keine befriedigende Alternative.



Bitte schon vormerken: 4. Oktober 10.00 Uhr Kirche Sulzbach

**Erntedank!**

# Informationen aus der KiTa

## BUNTES LEBEN

### Grüße aus der ev. Kita Buntles Lebens Hühnerfeld

Eine Kita mit bloß einigen Kindern. Stille in der Turnhalle. Weiße Blätter im Atelier. Eine stillstehende Schaukel. Ein Empfang ohne Begrüßungen. Nein, so kennen wir unsere Kita nicht! Die Kinder, die sonst unsere Räume mit Fröhlichkeit, Neugier, Phantasie und Spiel beleben, müssen größtenteils zu Hause bleiben.

Doch: Die Kita steht nicht still! Durch die Notbetreuung, die nun ausgeweitet wurde, ermöglichen wir es Eltern, ihren existenzsichernden Beruf auszuüben und schenken den Kindern, immerhin einige, soziale Kontakte und Abwechslung. Zudem halten wir mit allen Familien Kontakt. Über E-Mail werden wichtige Informationen seitens des Trägers bzw. der Regierung weitergeleitet, Bastelideen und andere Beschäftigungsvorschläge verschickt sowie Videos, Fotos und Grüße versendet. Über Videochats richten wir ab sofort regelmäßige Treffen der Vorschulkinder mit entsprechendem Programm ein. Der Besuch der Polizei oder der Feuerwehr in der Kita ist auch digital möglich. So befördert diese ungewohnte Zeit unsere Kreativität im Erzieherinnenteam, neue Wege zu gehen. Beziehungspflege und pädagogische Angebote, wie z. B. Morgenkreise zu Ostern, sind auch ohne persönlichen Kontakt möglich.

Trotzdem freuen wir uns jetzt schon darauf, alle Kinder und Familien in unserer Kita wiederzusehen, sodass es dort wieder BUNT zugeht.

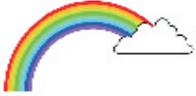
Bis dahin wünschen wir allen Lesern Ausdauer in der oft herausfordernden Zeit, Phantasie und Kreativität in den Routinen und der Eintönigkeit und natürlich viel Gesundheit.

Viele herzliche Grüße,  
das Kita Team

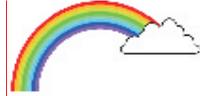
# Informationen aus der KiTa



# Informationen aus der KiTa



## Regenbogen



### Grüße aus der ev. Kita Regenbogen

Die ev. Kita Regenbogen in Sulzbach ist seit dem 16.03.2020 wegen der Coronapandemie geschlossen.

Ab dem 11.5.20 findet auch in unsere Kita eine Notbetreuung für Eltern gemäß der Handlungsrichtlinien des Bildungsministeriums statt. Für die Eltern und Kinder ist dies keine einfache Situation, die alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellt.

Die Erzieherinnen der ev. Kita Regenbogen halten mit den Familien und den Kindern auch während dieser Zeit persönlichen Kontakt.

So wird seitens der Einrichtung öfter mit den Eltern telefoniert und allen Kindern wurden Briefe zu Ostern mit Grüßen aus der Kita gesendet. Zudem wurden Telefonate mit den Eltern während der Ausgangssperre durchgeführt, um zu erfahren wie es den Familien in dieser Situation mit ihren Kindern geht.

Auch haben wir viele Briefe und Bilder von den Kindern erhalten die wir an die Eingangstür der Kita gehängt haben.

Wir freuen uns jetzt schon darauf alle Kinder, Eltern und auch Erzieherinnen wieder gesund in unsere Kita Regenbogen begrüßen zu können.

Herzliche Grüße vom gesamten Kita-Team, von unserem Träger ( Vekis ) und an alle Kinder und Eltern, und bleiben Sie alle gesund.

Elke Palitza (KiTa Leitung)

Liebe Kinder,

über bunt bemalte Steine würden wir uns ebenfalls sehr freuen. Gerne dürft ihr diese an der Kita auslegen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Macht's gut.

Eure Erzieherinnen der Ev. Kita Regenbogen

# Informationen aus der KiTa



# **Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste**

**Aufgrund der Corona-Pandemie finden bis auf weiteres Keine Treffen statt.**

## **Frauenhilfe Neuweiler**

14-tägig, mittwochs, gerade KW, 15.00 Uhr im Gemeindesaal

## **Frauenhilfe Sulzbach**

donnerstags, 15.00 Uhr im Gemeindehaus

## **Montagsabendkreis Hühnerfeld**

alle 14 Tage, um 18.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

## **Dienstag-Abendkreis Sulzbach**

erster Dienstag im Monat, 15.00 Uhr Gemeindehaus

## **Mittwochskreis Neuweiler**

mittwochs, 20.00 Uhr im Sitzungszimmer

## **Club-82 Sulzbach**

14-tägig, donnerstags, 19.30 Uhr Gemeindehaus

## **Treff mit Dipp Neuweiler**

19.30 Uhr im Sitzungszimmer

## **Kamintreff Sulzbach**

14-tägig, donnerstags, ungerade KW, 20.00 Uhr Kaminzimmer

# Gruppen und Kreise / Sonst. Gottesdienste

## Kirchenchor Sulzbach

Probe montags, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus

## Posaunenchor Neuweiler

Probe freitags, 19.30 Uhr in den Katakomben

## Kirchlicher Unterricht

### Katechumen(inn)en Altenwald und Sulzbach

14-tägig, dienstags in A und mittwochs in S  
gerade KW, jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr

### Konfirmanden(innen) Neuweiler und Sulzbach

14-tägig, dienstags in N und mittwochs in S  
ungerade KW S gerade KW N, jeweils von 16.00 bis 17.30  
Uhr (nicht in den Schulferien)

## Lektorentreffen

im Gemeindehaus Sulzbach

## Kindertag in der Ev. Kirche Neuweiler, Martin-Luther-Str. 45

## Besuchsdienst Neuweiler

## Arbeitskreis Ökumene

18.30 Uhr, Gemeindehaus Sulzbach

## Helferkreis Gemeindebrief

26.08.2020. - 17.30 Uhr A / 18.30 Uhr H und 27.05. - S

## Gottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim St. Anna Neuweiler

jeweils um 10.00 Uhr in der Kapelle:

## Gottesdienst mit Abendmahl im AWO Seniorenheim

jeweils um 10.00 Uhr in der Cafeteria:

## Gottesdienst mit Abendmahl im Café Tante Anna

jeweils um 10.45 Uhr:

## Taizé-Gebet (Beginn jeweils um 19.30 Uhr)



# Wichtige Telefonnummern der Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach/Saar

**Pfarrer Ulrich Hammer** 7 77 66 36  
Am Wäldchen 3, 66280 Sulzbach

**Pfarrer Rolf Kiwitt** 8 74 87  
Sulzbachtalstraße 203, 66280 Sulzbach

**Gemeindebüro Sulzbach:** 31 05 / 5 53 66  
**Frau Jachmann, Frau Reiber**  
Auf der Schmelz 20b  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

**E-Mail-Adresse Gemeindebüro:** [sulzbach-saar@ekir.de](mailto:sulzbach-saar@ekir.de)

**Kindertagesstätte „Buntes Leben“** Hühnerfeld im Martin-Luther-Haus  
**Leiterin: Frau Governali**, Grühlingstr. 61 a, 66280 Sulzbach  
**E-Mail: [huehnerfeld@evkita-saar.de](mailto:huehnerfeld@evkita-saar.de)** 5 30 30

**Kindertagesstätte „Regenbogen“** Sulzbach  
**Leiterin: Frau Palitza**, Auf der Schmelz 20a, 66280 Sulzbach  
**E-Mail: [sulzbach@evkita-saar.de](mailto:sulzbach@evkita-saar.de)** 5 21 78

**Küster + Vermietung Altenwald**  
Herr Nils Gerlach 015771315710 oder Gemeindebüro 55 3 66

**Zuständig für Hühnerfeld ist bis auf weiteres**  
das Gemeindebüro Sulzbach/Saar 5 53 66

**Hausmeister Neuweiler**  
Herr Bernd Lau 01575 0680517

**Vermietungen Gemeindehaus Sulzbach**  
im Augenblick über das Gemeindebüro 55 3 66

**Homepage:** [evangelisch-sulzbach-saar.de](http://evangelisch-sulzbach-saar.de)

**Impressum / Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Sulzbach/Saar**  
Auf der Schmelz 20b, 66280 Sulzbach, Tel. 06897/ 55366/ 3105

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG, IBAN: DE93 5909 2000 8029 1700 03  
BIC: GENODE 51 SB

**Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Rolf Kiwitt**  
Dieser Gemeindebrief ist kostenlos!